

Schädlinge im Raps

14.-19. April 2022

Im Ösling steht der Raps kurz vor der Blüte. Bedingt durch die eher ungleichmäßige Entwicklung zeigen teilweise einzelne Bereiche in den Schlägen bereits viele blühende Pflanzen. Das lockt viele Glanzkäfer an, die an den offenen Blüten keinen Schaden mehr machen. Dadurch erklärt sich der teilweise geringe Befall im Ösling. An der Mosel steht in den nächsten Tagen die Vollblüte an (BBCH 65), eventuell noch vor der Schlechtwetter-Periode, die für das kommende Wochenende angekündigt ist. Es finden sich die ersten Kohlschotenrüssler im Feld. Hier gibt die Klopfrage Auskunft über die Befallsstärke und die Bekämpfungswürdigkeit. Bei mehr als 1 Kohlschotenrüssler pro Pflanze sollte man behandeln. Applikationen sollten – falls vorgesehen – mit der Vollblütenbehandlung kombiniert werden, um Kosten zu sparen. Die Vollblütenbehandlung dient der Bekämpfung der Weißstängeligkeit. Gefährdet sind Schläge in engen Fruchtfolge (3 Jahre), bzw. auch in 5-gliedriger Fruchtfolgen. Es ist davon auszugehen, dass Potential für das Keimen der Dauersporen im Boden in 2022 gegeben ist aufgrund der Niederschläge Anfang April. Das würde das Risiko einer späten Infektion bedeuten, sofern noch Niederschläge hinzukommen. Eine mögliche Strategie für die Mosel und das Gutland wäre, die Regentage abzuwarten und dann in der letzten Aprilwoche zur Vollblüte zu fahren (Bienenschutz beachten!). Eine eilige Applikation vor dem kommenden Wochenende scheint mir zu früh und würde eine Spätinfektion nicht mehr abdecken (wie im letzten Jahr). Für das Ösling bleibt da noch deutlich mehr Zeit, da die Bestände hier erst kurz vor der Blüte stehen.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 19. April 2022. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl der Schädlinge pro Haupttrieb.

Region	Mosel		Gutland	Oesling				
Standort Sorte	Oberkorn <i>Ambassador</i>	Burmerange <i>Sortenversuch</i>	Ellange <i>Ambassador</i>	Everlange <i>Ambassador</i>	Arsdorf <i>Architect</i>	Kehmen <i>Bender</i>	Reuler <i>Ambassador</i>	Beesléck <i>Sortenversuch</i>
Rapsglanzkäfer Stadium BBCH 55-59 8-10 Käfer pro Haupttrieb	Ab Blühbeginn (BBCH 60) ist keine Applikation erlaubt				●●●	3 ●●●	●●●	3 ●●●
Kohlschotenrüssler Bekämpfungsrichtwert ist 1 Käfer pro Pflanze, bzw. ½ Käfer bei starkem Zuflug der Kohlschotenmücke	0,3 ●●●	0,2 ●●●	0,2 ●●●	0 ●●●	0 ●●●	0 ●●●	0 ●●●	0 ●●●
Kohlschotenmücke Kein Bekämpfungsrichtwert bekannt.	Bisher KEIN Zuflug ●●●							
Stadium Raps (in BBCH*)	62	62	62-63	60	59	59-60	57-59	57-59

* **BBCH 55** = Einzelblüten der Hauptinfloreszenz deutlich sichtbar, aber noch geschlossen; **BBCH 57** = Einzelblüten der sekundären Infloreszenzen sichtbar, aber noch geschlossen; **BBCH 59** = Erste Blütenblätter sichtbar, aber Blüten noch geschlossen; **BBCH 60** = erste Blüten offen, Beginn der Blüte; **BBCH 61** = 10% der Blüten am Haupttrieb offen; **BBCH 62** = 20% der Blüten offen; **BBCH 63** = 30% der Blüten am Haupttrieb offen.



Bestand behandeln



Bestand kontrollieren



Keine Behandlung notwendig



Bestand bereits behandelt

Kurzfassung:

- Blühbeginn im Ösling steht bevor.
- Ab Blühbeginn (BBCH 60) darf der Rapsglanzkäfer NICHT mehr bekämpft werden.
- Kohlschotenrüssler noch kein Problem, aber sollte mit Klopfrage geprüft werden.
- Kohlschotenmücke noch nicht gefunden.
- Schlechtwetterperiode am kommenden Wochenende abwarten und dann in der Folgeweche bzgl. einer Vollblütenapplikation entscheiden.
- 2022 vermutlich Potential für Spätinfektion durch die Weißstängeligkeit (plus Stängelphoma durch Frostrisse)

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18

Das Projekt „SENTINELLE“ wird finanziert mit Hilfe der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).